

**Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Grebenstein und  
Feuerwehrverein "Freiwillige Feuerwehr Grebenstein e. V."  
am 18.01.1997 im Feuerwehrgerätehaus Grebenstein**



1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Jahresberichte
  - Bericht des Wehrführers
  - Bericht des Jugendwartes
  - Bericht des Vereinsvorsitzenden
5. Kassenberichte
  - Bericht des Rechnungsführers
  - Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl Kassenprüfer für 1996
8. Gäste haben das Wort
9. Verschiedenes

Beginn: 20.07 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

**1.** Vereinsvorsitzender Erhard Temme begrüßt zur Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr Grebenstein den stellvertretenden Stadtbrandinspektor Gerhard Blackert, Sparkassendirektor Heinz-Herward Schanz und 40 aktive und passive Feuerwehrkameraden, denen er für Ihr Erscheinen dankt. Im Verlauf der Jahreshauptversammlung werden noch der Stadtbrandinspektor Axel Schindehütte und der Kreisbrandmeister Robert Mohr erwartet.

**2.** Die Anwesenden gedenken der verstorbenen Kameraden. Stellvertretend für alle verstorbenen Kameraden nennt Vereinsvorsitzender Temme die Kameraden Willy Staubesand und Wilhelm Wagner, die in 1996 verstarben.

**3.** Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins wird von Jörg Kramm verlesen.

**4. Wehrführer Erhard Temme** gibt den Jahresbericht der Einsatzabteilung ab.

Die Einsatzabteilung besteht zur Zeit aus 41 männlichen und 1 weiblichen Mitglied. Neu in die Einsatzabteilung wurden Gerrit Leck und Tobias Krausbauer aus der Jugendfeuerwehr übernommen. Die Wehr rückte im vergangenen Jahr zu 38 Einsätzen aus, davon waren 18 Brandeinsätze, 15 Hilfeleistungen, einmal Schadensabwehr und 4 Fehlalarmierungen. Weiter nahm die Wehr an der Großkreisübung in Hofgeismar teil.

Er berichtet kurz über die einzelnen Einsätze. Die gefahrenen Einsätze zur Bekämpfung von Böschungsbränden an der Bahnlinie sind durch die mangelhafte Pflege der Bahn vor programmiert. Größere Einsätze in 1996 waren der Scheunenbrand in Schachten, der Dachstuhlbrand in Kelze, wo die Feuerwehr Grebenstein zur nachbarschaftlichen Löschhilfe gerufen wurde und der Brand eines Hauses in der Unterstadt Grebensteins. Die Wespeneinsätze sind durch die kostenpflichtige Berechnung der Einsätze stark zurückgegangen. Bei den meisten Einsätze handelte es sich um Kleinsätze, die schnell erledigt waren, weil die Feuerwehr rechtzeitig alarmiert wurde. Bei den technischen Hilfeleistungen wurden in den meisten Fällen Ölsuren beseitigt. Zweimal unterstützte die Feuerwehr Krankendienste bei den Transport einer Person aus ihrer Wohnung zum Krankenwagen.

An den Übungsabenden und bei Arbeitseinsätzen wurden 1.085 Stunden, bei Brandsicherheitsdiensten 180 Stunden und bei den gefahrenen bei Einsätzen 707 Stunden geleistet. Für Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus wurden ebenfalls Arbeitsstunden der Aktiven geleistet. Von der Wettkampfgruppe wurden zur Vorbereitung auf den Kreisentscheid für die Bundeswettkämpfe 333 Stunden zusätzlich erbracht. Temme dankt den Teilnehmern für das gezeigte Engagement.

In 1996 wurden durch die Mitglieder der Einsatzabteilung 8 Lehrgänge mit Erfolg abgeschlossen.

Die Wehr wurde mit 8 neuen Brandschutzanzügen ausgerüstet, sonst wurden nur defekte Geräte und ausrüstungsgegenstände in 1996 ausgetauscht.

Wehrführer Erhard Temme dankte der Stadt für die für die Feuerwehr bereitgestellten finanziellen Mittel und die gute Zusammenarbeit in 1996.

**Jugendwart Karsten Gründl** berichtet über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 27 männlichen und 8 weiblichen Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. 7 Neuzugängen stehen 8 Jugendliche gegenüber, die die Jugendwehr verlassen haben.

Wie in jedem Jahr wurden durch die Jugendlichen die Weihnachtsbäume in Grebenstein eingesammelt. Seinen Dank richtet er an die Landwirte, die für diese Aktion Schlepper und Wagen zur Verfügung gestellt haben. Ein Umwelttag wurde ebenfalls wieder durchgeführt.

An den Knotenwettkämpfen in Helmarshausen wurde teilgenommen. Die Jugendlichen erreichten jeweils den 10. Platz in den unterschiedlichen Altersgruppen.

Beim Vieh- und Jahrmarkt nahm die Jugendfeuerwehr am Fackelumzug teil.

Bei strahlende Wetter fand das diesjährige Kreisjugendfeuerwehrlager in Wülmersen mit Rekordbeteiligung statt, 600 Teilnehmer tummelten sich dort.

Beim Stadtpokal der Grebensteiner Jugendwehren in Grebenstein belegte die Jugendwehr den 1. Platz und sicherte sich den Wanderpokal. Mit Erfolg nahm man ebenfalls am Bundeswettkampf (9. Platz beim Kreisentscheid) und am Stützpunktpokal der Jugendfeuerwehr Hofgeismar teil.

An der Abnahme der Leistungsspange in Reinhardshagen nahm eine gemischte Gruppe der Jugendwehren der Stadt Grebenstein teil. Zwei Jugendliche der Grebensteiner Jugendwehr errangen die Leistungsspange.

Erstmalig fand in Hofgeismar ein Aktionstag der Jugendwehren statt und gaben der Bevölkerung einen Einblick in die Jugendarbeit in den Feuerwehren.

Beendet wurde das Jahr mit der Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr.

Seinen Dank richtet Gründl an die Stadtparkasse Grebenstein für die finanzielle Unterstützung in 1996, allen Helfern beim Zeltaufbau und allen Betreuern, die die Jugendwehr unterstützt haben.

**Vereinsvorsitzender Erhard Temme** berichtet über den Feuerwehrverein und die Vereinsveranstaltungen im abgelaufenen Jahr.

Der Feuerwehrverein besteht zur Zeit aus 191 Mitgliedern und 7 Ehrenmitglieder.

Die folgenden Veranstaltungen wurden vom Feuerwehrverein durchgeführt:

Jahreshauptversammlung, Himmelfahrtswanderung, Schlachteessen und Jahresabschlußfeier.

Am Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt (Fackelzug und Festumzug), dem Vereinsschießen des Schützenvereins und dem Schlachteessen der Feuerwehr Schachten nahm man teil. Das Weinfest mußte in 1996 aus Termenschwierigkeiten ausfallen. Die Teilnehmeranzahl bei den durchgeführten Veranstaltungen ist weiter rückläufig, beim Schlachteessen konnten noch 65 Personen und bei der Himmelfahrtswanderung 30 Personen begrüßt werden.

Für 1997 werden die folgenden Veranstaltungen geplant: Himmelfahrtswanderung, Schlachteessen und Jahresabschlußfeier. Am Vieh- und Jahrmarkt wird wie in jedem Jahr teilgenommen werden. Wegen geringer Teilnehmerzahl wird eine Kinderweihnachtsfeier nicht durchgeführt. Temme bedauert, das die Treffen der Alters- und Ehrenabteilung aus gesundheitlichen Gründen der Mitglieder nicht mehr stattfinden können.

**5. Kassierer Klaus Vettermann** gibt den Kassenbericht des vergangenen Jahres ab. Die Haupteinnahmen wurden, wie auch in den letzten Jahren, durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge und die im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen erzielt.

**Dieter Haake und Uwe Lohmann** bescheinigen eine ordnungsgemäße Kassenführung.

**6. Dieter Haake** stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls einstimmig.

**7.** Hendrick Leck und Michael Jacobi werden zum zweiten und dritten Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 1997 gewählt.

Dieter Haake verbleibt als Kassenprüfer ein weiteres Jahr im Amt.

**8.**

**Herr Schanz**, von der Stadtparkasse Grebenstein, freut sich heute Abend an der Jahreshauptversammlung teilnehmen zu können. Er betont seine Verbundenheit zur Feuerwehr und bemerkt, daß er sich durch Karl-Heinz Krausbauer und Michael Fuck regelmäßig über die Feuerwehrarbeit informieren läßt. Zur Unterstützung der Feuerwehr überreicht er eine Spende der Stadtparkasse Grebenstein.

**StBI Axel Schindehütte** bedankt sich für die geleistete Feuerwehrarbeit im abgelaufenen Jahr. Er erinnert nochmals an die gute Zusammenarbeit bei der Brandbekämpfung beim Hof Breitfelder in Schachten. Sehr erfreut war er über die ruhige und sachliche Abwicklung des Einsatzes. Er bemängelt die Leistung des KBI Reibert bei dem Ablauf dieses Einsatzes. Für die Unterstützung der Wehren der Stadt Hofgeismar beim Dachstuhlbrand in Kelze dankt er im Namen von KBM Robert Mohr. Er unterstreicht die Notwendigkeit von Pressluftatmer bei Zimmerbränden. Für 1997 ist die Anschaffung eines Druckbelüfters vorgesehen, der in verqualmten Räume für freie Sicht und mit dem bei richtigen Einsatz ein Flash-Over unterbunden werden kann. Für die Zukunft wünscht er allen wenige Einsätze und ein gesundes Rückkehren vom Einsatz. Herr Schanz dankt er für die finanzielle Unterstützung der Feuerwehren.

Zum Abschluß bemerkt er, das die Feuerwehren immer mehr ins Rampenlicht geraten, nicht durch die Abwicklung von Einsätzen, sondern als unnötiger Kostenfaktor, der verringert werden muß. Von vielen Politikern wird die Feuerwehrarbeit als selbstverständlich angesehen und das Engagement der Feuerwehrfrauen und -männern nicht genügend berücksichtigt.

**Manfred Krause** dankt der Feuerwehr für die in 1996 geleistete Arbeit. Er ist erfreut über die gute Zusammenarbeit in der Wehr. Der Jugendfeuerwehr dankt er für die Teilnahme an der Jugendsammelwoche.

**Karl Hartig** überbringt den Dank des Schützenvereins für die regelmäßige Teilnahme der Feuerwehr am Vereinsschießen.

Der **stev. StBI Gerhard Blackert** bedankt sich über die Einladung zur Jahreshauptversammlung und lädt die Anwesenden zur Gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Grebensteiner Wehren am 28.02.1997 nach Udenhausen ein. Für 1997 wünscht allen Anwesenden alle Gute.

9.

**Gerd Gümbel** fordert auf über den Wegfall der Kinderweihnachtsfeier nochmals nachzudenken.

**Kai Seuthe** beantragt die Einführung eines städtischen Winterdienst für das Feuerwehrgerätehaus.

**Klaus Schlosser** bemängelt die Pressearbeit bei gefahrenen Einsätzen

**Thorsten Krausbauer** beantragt den Austausch der Signalanlage beim TLF16.

**Jörg Kramm** regt an über die Rauchmoral im Feuerwehrgerätehaus nachzudenken, die folgende Diskussion wird ohne Ergebnis abgebrochen.

Zum Abschluß bedankt sich Erhard Temme bei allen Kameraden und Kameradinnen und wünscht allen für 1997 keine Unfälle bei Übungsdiensten und Einsätzen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Kramm  
Pressewart Einsatzabteilung

Temme  
Vorsitzender

Drei Mitglieder aus der Versammlung